

damit stieg
fizierten auf
nen 137 wei-
ren-Tage-Inzi-
5,5. In statio-
nden sich 17
kte sind die
ersberg (431
rwaltungsge-
407). red

1 / 5 55 05 50
- 14 Uhr
neine.de
service

imar

har
1 / 227 51 01
emeine.de

1 / 555 05 55
anzeigen
1 / 227 52 27

Mit Ablauf und Resonanz waren
die Schiller-Organisatoren zufrie-
den. Es gab fast keine technischen
Probleme, auch den kurzfristigen
krankheitsbedingten Ausfall von
drei eingeplanten Lehrkräften kom-
penzierte das Team. Wichtiger Fak-
tor war dabei die längere Vorlauf-
zeit: „Letztes Jahr hatten wir noch

quasi aus dem Boden gestampft“, so
Benjamin Galluhn, Lehrer für La-
tein und Religion, sowie einer der
Technik-Verantwortlichen. „Dies-
mal war zeitig klar, dass wir wieder
mit dieser Plattform arbeiten.“
Angeboten wurden insgesamt
zwölf Videokonferenzen. Zwei
Lehrer schalteten sich von daheim

Ein rundes Zimmer war nur die
Schüler vorbehalten: „Die aktuel-
len Fünft- und Sechsklässler sind
ideal als Ansprechpartner, denn die
sagen immer die Wahrheit“, so
Schulleiter Jochen Etzhold. Die Re-
sonanz war besser als vor einem
Jahr: Damals klickten sich rund 100
Teilnehmer in die Videokonferen-

die steuert das Gymnasium mit Pra-
ventiv-Veranstaltungen zum Um-
gang mit sozialen Medien an.
Bei Etzhold schwang eine ordent-
liche Portion Wehmut mit: Für den
bei Schülern wie Kollegen beliebten
Schulleiter war es der letzte Tag der
offenen Tür. Der 66-jährige geht im
Sommer in den Ruhestand.

Weimar In der Weimarer Südstadt
haben Polizisten Samstagnacht
einen 25-jährigen kontrolliert, der
den Angaben zufolge wegen Be-
schaffungskriminalität polizeibe-
kannt ist. Bei dem Mann fanden die
Beamten 1,5 Gramm Methamph-
tamin. red

Stolze Summe für die Tafel und ihr Projekt

DNT und Staatskapelle Weimar übergeben Erlös ihrer Weihnachts-Spendenaktion und setzen Engagement fort



Von Michael Grübner

Weimar. „Das ist eine Hammer-Zahl!“ Über 6586,70 Euro freuten sich am Samstag die Sozialpädagogen Ulrike Scheller und Antje Odenthal sowie die Jugendlichen des Projekts „gehwaschen“. Sie bekamen auf dem Jakobskirchhof einen symbolischen Scheck über diese Summe vom DNT-Intendanten Hasko Weber sowie Staatskapellen-Musiker und Orchestervorstand Bernhard Stangl überreicht.

Wie in den Jahren zuvor hatten das Theater bei den Aufführungen seines Weihnachtsstücks „A Christmas Carol“ sowie die Staatskapelle bei ihrem Weihnachtskonzert Spenden für einen sozialen Zweck

gesammelt. Mit der Weimarer Tafel und ihrem Projekt „gehwaschen“ haben die Kultur-Verantwortlichen eine gute Wahl getroffen. Mit im Boot sind die Diakoniestiftung und die evangelische Kirchengemeinde Weimars. „Wir begleiten seit Januar Jugendliche vor allem aus Familien, die regelmäßig Kunden bei der Tafel sind“, so Ulrike Scheller. Regelmäßig gibt es Themen-Wochenenden, an denen die Teilnehmer sich mit Fragen des Lebens, des Glaubens, der Umwelt oder ihrer beruflichen Zukunft beschäftigen.

Zwei Höhepunkte sind für den Sommer geplant: In der ersten Ferienwoche gehen 15 „gehwaschen“-Teilnehmer auf eine Tour an die Ostsee. Mit der Bahn fahren sie

bis nach Waren an der Müritz, von dort mit Fahrrädern weiter bis auf den Darß. Dazu ist noch einiges an Vorbereitung notwendig – manche Fahrräder sind reparaturbedürftig, einige der Jugendlichen besitzen gar keines. Am ersten September-Samstag feiert das Projekt sein Abschluss-Fest – die DNT-Verantwortlichen nahmen die Einladung dazu am Samstag dankend an.

Intendant Weber dankte noch einmal dem DNT-Publikum für die Spendenbereitschaft: „Das ist alles andere als selbstverständlich.“ Soziales Engagement solle zwar nicht auf die Weihnachtswochen beschränkt sein, aber die Spendenaktion werde natürlich auch in diesem Dezember weitergehen.

Intendant Hasko Weber (links) und Staatskapellen-Musiker Bernhard Stangl (daneben) übergaben am Samstag den symbolischen Scheck an Ulrike Scheller.

FOTO: MICHAEL GRÜBNER